

L 7724/L 7726-23	1	ca. 800 m SE Allmendingen, E der B 492; Grund und Aschen	67,5 ha
Zementmergel-Formation	Zementrohstoffe		
<div style="text-align: center;"> <hr style="width: 100px; margin: 0 auto;"/> 0,5 m <hr style="width: 100px; margin: 0 auto;"/> 34 m </div>	ehemaliger Steinbruch Hausen ob Allmendingen, R: ³⁵ 54 060, H: ⁵³ 53 420		
<p>Gesteinsbeschreibung: Obere Zementmergel (ki5o): Feinkörnige, vorwiegend ockerfarbene, dünn- bis mittelbankige, tonige Kalksteine, oben auch Kalksteine. Mittlere Zementmergel (ki5m): Anthrazitgraue bis blaugraue, blättrig-scherbig verwitternde Kalkmergelsteine. Untere Zementmergel (ki5u): Feinkörnige, meist graue, dünn- bis mittelbankige Kalkmergelsteine; lagenweise auch graugelbe, tonige Kalksteine.</p> <p>Analysen: Mittlere CaCO₃-Gehalte: ki5o: ca. 87–90 %, ki5m: ca. 62 %, ki5u: ca. 71 %; die Werte sind aus dem Profil Hausen o. A. (SCHNEIDER 1957) abgegriffen.</p> <p>vereinfachtes Profil: Nach SCHNEIDER (1957) und rohstoffgeologischer Kartierung LGRB; Ansatzpunkt bei ca. 585 m NN, Gewinn Grund im Bereich der Schanze, Hangprofil:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1 m Feinkiesige Sande (Graupensande der Grimmelfinger Schichten, GR) – 6 m Gesteine der Unteren Süßwassermolasse (tUS) [In der Profildarstellung von SCHNEIDER 1957 sind die Gesteine dieses Abschnitts nicht weiter unterschieden] – 31 m Tonige Kalksteine, im oberen Teil auch Kalksteine, ockerfarben, im unteren Teil z. T. graugefleckt, feinkörnig, dünne Mergelzwischenlagen, mittel- bis dünnbankig, vereinzelt auch dickbankig (ki5o) – 45 m Kalkmergelstein, anthrazitgrau bis blaugrau, blättrig-scherbig verwitternd (ki5m) – 53 m Kalkmergelstein bis sehr stark toniger Kalkstein, blaugrau, feinkörnig, blättrig-stückig verwitternd (ki5u; nach SCHNEIDER 1957 ca. 21 m mächtig] <p>nutzbare Mächtigkeiten: max. 60 m (520–580 m NN), ∅ 40–45 m über der Karstwasseroberfläche (515 m NN). Gewinnung fast vollständig im Hangabbau möglich.</p> <p>Abraumverteilung: Maximal 10 m tertiäre Gesteine der Unteren Süßwasser- und der Brackwassermolasse.</p> <p>Grundwasser: Die auf das Vorflutniveau der Schmiech eingestellte Karstwasseroberfläche liegt zwischen ca. 515 m NN am Nordrand und 511 m NN am Südrand des Vorkommens (LfU 1983). Der S-Teil des Vorkommens liegt in der Zone IIIa des festgesetzten Wasserschutzgebiets Nr. 6 „Stadt Ehingen, Umenlau“.</p> <p>Flächenabgrenzung: Im W Begrenzung durch die B 465, im N durch die K 7422 (kein Abstand zum Industriegebiet Allmendingen). E-Begrenzung entspricht der aus der GK 25v: 7624 Schelklingen abgegrenzten maximalen Abraummächtigkeit von 10 m; der Wasserbehälter Aschen wurde ausgespart. Im S Begrenzung durch die Talung im Gewinn Grund und Abstand zu Hausen o. A.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: In dem ehemaligen kleinen Steinbruch wurden bereits früher Kalkmergel- und tonige Kalksteine – vermutlich als Zementrohstoff – gewonnen. Die Schichtenfolge ist der im Steinbruch Häulesberg (RG 7624-13) vergleichbar. Das Vorkommen könnte als zukünftige Reservefläche für das Zementwerk Allmendingen dienen.</p> <p>Sonstiges: Ein großer Teil des Vorkommens ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen.</p> <p>Zusammenfassung: Das bereits früher in geringem Umfang genutzte Zementmergelvorkommen besteht aus tonigen bis stark tonigen Kalksteinen im oberen Teil und vorwiegend Kalkmergelsteinen im unteren Teil. Die nutzbare Mächtigkeit über der Karstwasseroberfläche beträgt max. 60 m und ∅ 40–45 m. Das Vorkommen könnte als Reservefläche für das Zementwerk Allmendingen dienen. Das bestehende Naturschutzgebiet steht einem möglichen Abbau entgegen.</p>			